

mit unangenehmen Abänderungen von Kalt,
Primen mangelt, und mit dem Gyps gezeugt.
Bij Charas abzahl Martiney.

No. 19. Grès mêlé de schistes noirs et de parties calcaires
avec le quartz, d'une grande dureté, semblable
en apparence à certaine variété du No. 12.
cy dessus, avec la différence qu'il fait efferves-
cence aux acides. Sous la Dent du midi,
sous le bois noir. Abst. Maurice.

Dunkelgrüner Sandstein mit spärlichem Gyps,
aber, nach Queyras mit kaltem Wasser gezeugt,
von grossem Gaste, dem Gyps mangelt, eines
geringeren Abänderung der oben angeführten
No. 12. ähnlich, und mit dem Unterfiede, daß
es mit Säuren brauset. Unter dem Dent
du midi, unter dem spärlichen Holz. Von
St. Moritz.

No. 20. Schiste micacé, ondulé, très solide, ayant rap-
port au No. 15. cy dessus. Mais faisant effe-
rescence aux acides. Sur le grès cy dessus.
à la Dent du midi.

Diele Yungferne mit glimmerhaltigen, wellen-
förmig, sehr fest, dem von No. 15. ähnlich,
mit geringem Gaste. Daß es mit Säuren brau-
set. Daß dem glühend verarbeiteten Sandstein,
am Dent du midi.
für die ist, sehr gleich, nicht ist gründlich
geen.

No. 21. Pierre calcaire compacte noir brunâtre à
cassure terreuse, et en même temps scintillan-
te; formant la plus grande partie de la Dent
du midi et l'épaulement de sa base, à St.
Maurice.

Das feinstenartige Dentin bräunlich spärlichen
Kaltstein, mit edelstem Gestein, und zugleich
schon spärlich, vornehmlich dem großen Theil der
Dent du midi besteht, und die Feinheit sind
Licht zu St. Moritz.

No. 22. Gyps grenu mêlé de pyrites. Vis à vis Ardon
entre Martique et Lion.

Reiniger weißer Gyps, mit eingestreuten
spärlichen. Ardon gegenüber, zwischen
Martique und Lion.

AB. g. + der bei grobem Dichtstein, welcher zu dem G. Laizerl Sandstein zu
gehört, ist, jedoch nicht bestimmt angegeben und dem
steife nicht leicht bräunlich, alleis bitterhaft, mit auf
ganden leicht zu lösen. Zalt, welches zu dem G. Laizerl
Sandstein zu gehören, ist, jedoch nicht bestimmt zu
ist. 1771 1772 1773